

ARBEITSGEMEINSCHAFT BADEN

IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN EV.

Leiter: Dr. Heinz Jaeger

785 LÖRRACH - Turmringler Straße 222

Bank: Bezirks-Sparkasse Schopfheim - Konto-Nr. 2011



BADEN-HANDBUCH

Redaktion:

Dr. Heinz Jaeger

Ewald Graf

786 SCHOPFHEIM

Postfach 141

Im September 1970

Rundschreiben Nr. 66

Liebe Freunde!

Sie werden bestimmt schon auf das neue Rundschreiben warten! Da unser Kreis immer größer wird und somit die Portokosten beim Versand, die Kosten der Herstellung und der Bearbeitung ebenso steigen, möchten wir auch in Zukunft die Rundschreiben umfangreicher, interessanter gestalten und mit Beilagen versehen, dafür aber nur zwei- bis dreimal im Jahr versenden. Wir glauben bestimmt, daß dies auch in Ihrem Interesse ist. Schön wäre es auch, wenn wir das Rundschreiben in dem handlichen Kleinformat, wie die heutigen beiden Beilagen, drucken lassen könnten. Dies scheitert aber z.Z. noch an der Kostenfrage. Oder hat eines der Mitglieder eine besonders preisgünstige Möglichkeit, den Druck in diesem Format ausführen zu lassen? Bitte schreiben Sie uns, wir werden dann sofort umstellen und ab 1971 das Rundschreiben im neuen Format versenden!

Leider haben wir heute die schmerzliche Pflicht, Sie vom Tode eines unserer längsten und treuesten Mitglieder zu unterrichten. Nach kurzer schwerer Krankheit hat uns

Gerhard H. Brandes, Braunschweig

für immer verlassen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Seinen Angehörigen sprechen wir unsere tiefe Teilnahme aus.

Unser Frühjahrstreffen in Karlsruhe war wieder einmal ein großer Erfolg. Wir konnten nahezu 40 Freunde begrüßen. Von morgens bis zum späten Nachmittag waren die Aussprachen und gewonnenen Erkenntnisse sehr reizvoll und lehrreich. Dank besonders den Vortragenden für ihre hervorragenden Beiträge, Dank auf Herrn Fehr, der unsere erste kleine Auktion durchführte, die viel Spaß und großes Interesse fand. Die Besprechung über das Handbuch war aufschlußreich, es wurde ein Team benannt, das die Bewertung der Vorphilastempel im November in Freiburg durchführt. Nach Abschluß dieser Arbeit geht der erste Band nun endlich in Druck und wird wohl im Jubiläumsjahr 1971 (120 Jahre Badenmarke) erscheinen. Die Vorarbeiten zum zweiten Band sind ja bereits angelaufen. Hoffen wir, daß dieser Band schneller erscheinen kann. Trotzdem soll es aber unsere erste Aufgabe sein, ein gutes Werk zu schaffen, fundierte Arbeit zu leisten und ruhig deshalb in der Fertigstellung längere Zeit^{zu} benötigen. Ist dies auch Ihre Meinung?

SABRIA 1970

Die so hervorragende und teilweise auch überwältigende Nationale Ausstellung in Saarbrücken brachte den Badensammlern und Mitgliedern der AG wirklich einen großartigen Erfolg. In der so starken Konkurrenz

und einer wirklich strengen Jurierung - nur ganz wenige Große oder Kleine Goldmedaillen- wurden alle ausgestellten Badenobjekte sehr gut bewertet. Wir gratulieren besonders herzlich zu diesem großartigen Erfolgen:

Kleine Goldmedaille:

Herr Seeger, Kassel, und dies mit seinem Spezialgebiet: Mischfrankaturen, Zusatzfrankaturen und Ganzsachen und Bahnpoststempeln.

Herr Heinz Kipp, Soest,

Herr Günter Weiss, Bad Nauheim, jeweils mit ihren bemerkenswert großen Badensammlungen.

Silbermedaille:

Herr Hans Busch, Primstal, mit seiner Abstempelungssammlung,

Herr Kurt Haagen, Gaggenau, mit seiner immer größer werdenden Spezialsammlung.

Silber-Bronze-Medaille:

Herr Hanns Reiss. Eine schöne Auszeichnung auf einer so großen Ausstellung für eine reine Vorphila-Badensammlung!

Es wachsen immer schönere und größere Badensammlungen, man ist wirklich erstaunt, mit welcher Sachkenntnis und "Leidenschaft" gerade Baden in weiten Kreisen Freunde gefunden hat. Vielleicht kann die AG Baden weiterhin mithelfen, Kenntnisse auszubauen und immer neue Freunde für unser Sammelgebiet zu finden.

Auf der Landesverbandsausstellung in Pirmasens der "PIRMAPHILA" erreichte eine unter Kennwort ausgestellte Badensammlung mit Recht eine Goldmedaille! Ihr Besitzer: Herr Kromer, Wollbach.
Herzlichen Glückwunsch!

Dieses Rundschreiben ist in des Wortes wahrstem Sinne eine Gemeinschaftsarbeit und so liegen Anfragen, kleine Arbeiten und Berichte folgender Themen bei:

1. Diesner, Köln: "Badische Briefladen-Portotaxzettel und ihre Bedeutung".

Wir bitten, diese Arbeit besonders zu beachten und nach Möglichkeit direkt an den Verfasser Meldungen zu richten.

2. Seeger, Kassel: "Bekannt gewordene Stempelfälschungen, Verfälschungen von Freimarken und Frankaturen" aus der letzten Zeit.

Diese Meldungen bringen wir immer in den Rundschreiben und bitten um genaue Beachtung und Überwachung des Marktes, um auch rechtzeitig bei Betrugereien eingreifen zu können. Tauchen die beschriebenen Stücke ohne Hinweis auf ihre Fehler oder Verfälschung auf, erbitten wir sofort Nachricht mit Adressen, damit wir die Sammlerschutz- und Fälschungsbekämpfungsstelle des Landesverbandes und des Bundes unterrichten können. Wir wollen und müssen in Zukunft weiterhin energisch durchgreifen, um die Sauberkeit zumindest unseres Spezialgebietes zu erhalten. An dieser Stelle sei aber auch vermerkt, daß wir auch für jede Meldung einer Verfälschung oder eines Versuches einer üblen Machenschaft auf einem anderen philatelistischen Sammelgebiet dankbar sind, um ebenfalls die nötigen Stellen sofort zu unterrichten. (Was es auch sei!)

3. Bäuerle, Furtwangen: "Die Portotaxen der Großherzogl. Briefpost im Inneren des Großherzogtums von 1.5.51 bis 31.12.71"

Es ist dies der Vortrag, den Herr Bäuerle an einem der letzten AG-Treffen gehalten hat. Bitte studieren Sie diese hervorragende Arbeit, es läßt sich eine wunderschöne Spezialsammlung der Portotaxen damit aufziehen. Man kann noch kleine und große Seltenheiten unerkannt erstehen!! Ein weiterer Schritt in dieser Richtung wird die Erforschung und Bearbeitung der mannigfaltigen Auslandstaxen sein!

4. Ernst Otto Simon, Simmern: "Der Badische Besitz im Rheinland".
Eine entzückende geschichtliche Betrachtung, leider ohne badische Postbelege!

Freiburg 1.-9.11.1970

Große Ausstellung "Postgeschichte und Philatelie" durchgeführt von der Deutschen Bundespost unter Beteiligung der Postverwaltungen Belgiens, Frankreichs, Liechtensteins, Luxemburgs, Österreichs, der Schweiz und des Hauses Thurn und Taxis.

Eine einmalige Ausstellung, in die eine philatelistische Beteiligung von Sammlungen der Vereine der Regio basiliensis eingebaut ist. Besonders sei aber ein gesonderter Saal mit Heimatsammlungen, die von der Oberpostdirektion Freiburg eingeladen wurden, hervorgehoben. Hier sehen wir in erster Linie Heimatsammlungen Baden!
Freiburg wird zum Treffpunkt unserer nächsten Arbeitstagung:

Sonntag, den 8.11.1970 10 Uhr Treffpunkt
Kongressgebäude am Karlsplatz.

Der Tagungsort bzw. der Saal ist am Informationsstand des BdPh in der Ausstellung zu erfahren. Leider kann der genaue Ort heute noch nicht veröffentlicht werden. Jedenfalls liegt er im Kongresshaus oder in seiner unmittelbaren Umgebung. Kommen Sie also nach Freiburg! Nicht nur die im neuen Glanze erstrahlende 850-jährige Stadt, auch die Ausstellung und besonders natürlich unser Treffen ist eine Reise nach Freiburg wert.

Während der Woche tagt bereits der Kreis, der die Vorphilastempel einer Punktebewertung unterzieht! Vielleicht können wir darüber schon berichten! Neben interessanten Vorlagen, Berichten und auch kleinen Vorträgen wird auch wieder eine kleine Auktion durchgeführt!

Besser als zunächst erwartet war die Bearbeitung des im letzten Rundschreiben versandten Erhebungsbogens: Mischfrankaturen! Trotzdem dürfen wir nochmals die Säumigen bitten, wenigstens eine Fehlanzeige, wenn keine Mischfrankaturen vorliegen, abzugeben. Bitte bearbeiten Sie den Bogen, er gibt für uns ganz erhebliche Erkenntnisse über dieses so reizvolle Gebiet.

Neue Mitglieder:

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Dr. Scharnow, Zahnarzt, 6551 Wallhausen über Kreuznach, Schloß
Tel. 06706-294

Hans-Rudi Mattes, 7204 Wurmlingen, Burgstraße-1 Tel. 07461-5819

Dirk Bläse, 7000 Stuttgart-West, Gauss-Str.51

Hans Werner Freideck, 5414 Vallendar, Marktstraße 10

Prof. John Black, 41 Cammo Grove, Edinburg 4 (England)

Gerhard Weber, 75 Karlsruhe, Gottesauerstr. 27

Spenden:

Wir danken herzlich für folgende Spenden:

Bernhard Kuhn, Hannover	DM	25,--
Josef Gasser, Breisach	"	5,--
R. Böhler, Reichenau	"	40,--
v. Jahn, Alfred, Schwäbisch Hall	"	50,--
Erich Graf, Müllheim	"	20,--
Gerhard H. Brandes, Braunschweig	"	10,--
Dr. P. Luther, Reutlingen	"	20,--
Georg Bühring, Köln	"	50,--
L.E. Roediger, Benmore	"	15,--
Karl Weber, Karlsruhe	"	10,--
Erich Weise, Bruchsal	"	20,--
Franz Jacobi, Köln	"	100,--
Gerhard Weber, Karlsruhe	"	20,--
Günter Weis, Bad Nauheim	"	20,--
Dr. Kuhner, Rheinfelden	"	10,--
BSV Heidelberg	"	50,--
Karl Müller, Mannheim	"	10,--
Theodor Lang, Heidelberg	"	10,--
Kurt Haagen, Gaggenau	"	20,--
Paul Scheytt, Ettlingen	"	10,--
Hans Kromer, Wollbach	"	20,--
Helmut Meier, Rheinfelden	"	10,--
G. Rauprech	"	10,--
Leopold Bachmann, Karlsruhe	"	10,--
Unbekannt	"	20,--
Dr. Gundel, Bad Orb	"	20,--
Hans Drescher, Offenburg	"	10,--
Kurt Hummel, Karlsruhe	"	10,--
Ernst Bäuerle, Furtwangen	"	10,--
Willi Metzger, Villingen	"	20,--
Fr. Pietz, Nürnberg	"	10,--
Hans Märckle, Göppingen	"	10,--
Josef Olbrich	"	10,--
Willi Fehr, Freiburg	"	50,--
Paul Würger, Freiburg	"	50,--
Wolfram Seeger, Kassel	"	20,--
Werner Kratochvil, Limburg	"	20,--
Dr. H. Blaese, Staufen	"	10,--

Anschriftsänderungen:

Theodor Möbs jetzt: 6 Frankfurt 60
 Atzelbergerstraße 60 I/1
 Telefon: 471819

Austritt:

Ausgetreten ist: Herr Ing. Ernst Zimmer, Westerbürg

Neue Vorphila-Stempel

Die neu gemeldeten Stempel werden wir im nächsten Rundschreiben veröffentlichen.

Anlagen zu diesem Rundschreiben

Diesem Rundschreiben sind beigelegt:

- 1) Mitgliederverzeichnis Stand 1.7.1970
- 2) W. Seeger, Kassel - Mitteilung von Fälschungen
- 3) W. Diesner - Badische Briefladen-Portotaxzetteln
- 4) Bäuerle, Furtwangen - Die Portotaxen

Die kommende Saison wird uns zeigen, wie die weitere Entwicklung auf dem Gebiete der klassischen Philatelie, uns besonders natürlich Baden interessierend, sich gestalten wird. Dankbar vermerken wir, daß eine gewisse preisliche Beruhigung eingetreten ist, die letztlich allerdings nicht gehalten werden kann, da einfach kein gutes Material mehr in ausreichender Zahl auf dem Markt erscheint. Hoffentlich aber bleibt das oft hektische Gebaren auf den Auktionen verschwunden. Warten wir erst einmal ab! Wir aber wollen allen unseren Freunden mit unserer Arbeit noch ab und zu "stille Wege" in unserer Badenphilatelie aufzeigen, die auch hinführen können in die Welt der Freude, Entspannung und Erholung mit und um die Philatelie.

In diesem Sinne mit herzlichen
Sammlergrüßen

Ihre

Ewald Graf und Dr. Heinz Jaeger

Anlage 1 zu Rundschreiben Nr. 66

Wolfram Seeger
Bundes-Spezialprüfer
für Baden

35 Kassel, den 16.6.1970
Friedrich Ebertstraße 239
Telefon 37 494

Mitteilung von Fälschungen
(Rundschreiben der Arge Baden)

Stempelfälschungen auf Originalen:
(Wesentliche Merkmale in Kurzform)

A. Freimarken:

1. 30 Kr. (Mi.Nr.22a), entwertet mit falschem Nr.Stpl.2. Abweichende Zusammensetzung der Stempelfarbe, in den Stempelkreisen teilweise tiefschwarz und ohne echten Anschluß nachgemalt. Ziff."2" zu breit und veränderte Fußschleife.
2. 30 Kr. (Mi.Nr.22b), entwertet mit falschem DK Stpl.MANNHEIM 20 OKT. Abweichungen der Lettern der Ortsbezeichnung in Form und Abmessungen, bes. auffallend bei der nach links versetzten Monatsangabe OKT.
3. 30 Kr. (Mi.Nr.22b), entwertet mit falschem DK Stpl.MANNHEIM 3 Mai 4-6 A (Reiner Groteskstpl.) Auffallend niedrige Lettern der Ortsbezeichnung in abweichender Form; Abstände zum Innen- und Außenkreis zu gering, untereinander zu groß!
4. 30 Kr. (Mi.Nr.22b) auf Unterlage montiert; übergehende Doppelentwertung mit Nr.Stpl. 64 und 79, beide Stempel in deutlicher Differenzierung zu den Originalstempeln.
5. 3 Kr. (Mi.Nr.2b), entwertet mit verfälschtem Nr.Stpl.29 durch Nachmalung der Einerstelle "9" über darunter befindlichem Stpl.
6. 3 Kr. (Mi.Nr.6) loses Exemplar, entwertet mit falschem Nr.Stpl. 165. Form, Höhe und Abstände der Ziffern weichen vom Originalstempel ab; besonders auffallende Unterschiede bei der "5", die bei der Fälschung im Winkel von 90 Grad an den Abstrich von der Fahne stößt.
7. 3 Kr. (Mi.Nr.18), entwertet mit verfälschtem Nr.Stpl.44, hergestellt durch Übermalung der Ziffern eines unbestimmbaren, in den Ziffern ganz schwach konturierten echten Stempels. Der Fälscher hat die typischen Merkmale des Freudenberger Stempels nicht gekannt.
8. 9 Kr. (Mi.Nr.20a) auf "Briefstück", übergehend entwertet mit Rahmenstempel THIENGEN BEI WALDSHUT 22 11 67 3-4 N. Es handelt sich hier um einen rückdatierten Reichspoststempel.
9. 9 Kr. (Mi.Nr.20a) auf Unterlage montiert. Waagrecht sitzender, übergehender Einzeiler GRIESBACH (ähnlich Simon Type 1), ist deutlich erkennbar gemalt und weicht in der Stempelfarbe sowie den Einzelheiten aller Lettern vom Originalstempel ab.
10. 9 Kr. (Mi.Nr.20a) auf "Briefstück" mit übergehendem DK Stpl. SAECKINGEN 4 MRZ. Abweichende Lettern der Ortsbezeichnung sowie Größe und Form des Wappens.
11. 7 Kr. (Mi.Nr.25a), auf schräg geschnittener Unterlage montiert. der übergehende Ovalstempel BAD.RHEINFELDEN 15.Mai ist gezeichnet. Erhebliche Abweichungen bei allen Lettern, vor allem bei den zu Rosetten veränderten Sternverzierungen.
12. 7 Kr. (Mi.Nr.25a), loses Stück, entwertet mit tiefschwarzem, stark gequetschten Nr.Stpl.32. Deutliche Abweichung bei den Ziffern und den Stempelkreisen.

B. Landpost-Portomarken:

1. 12 Kr. (Mi.Nr.LP3) auf Briefstück, entwertet mit DK Stpl. EPPINGEN 11 JUN. Lettern der Ortsbezeichnung in abweichender Form, Höhe und Breite; daher entspr. Kreissegment wesentlich größer als beim Originalstempel. Monatsangabe JUN in größeren Lettern, weiten Abständen untereinander und verändertem Winkel zur Zeilenbasis, u.a.m.
2. 12 Kr. (Mi.Nr.LP3), gleiche Fälschung mit Datum 2 JUN auf Briefst. mit übergehendem Fragment eines roten CHARGE-Stpls.!
3. 3 Kr. (Mi.Nr.LP2x) Montage auf Unterlage, übergehender Billetstpl. DENZLINGEN 30 Jun ist gemalt. Differenzierte Abweichung bei sämtlichen Lettern der Ortsbezeichnung, "Z" auffallend tiefer stehend als N und L.

Verfälschung von Freimarken
und Frankaturen

Vor dem Erwerb ungeprüfter Mi.Nr.1a bzw. 1b wird gewarnt. Seit der letzten Bekanntgabe von Fälschungen sind mir insgesamt 32 Exemplare vorgelegt worden, bei denen die Prüfung Umfärbung aus Mi.Nr.5 ergab!

1. Angebliches "Stockach-Provisorium", hergestellt aus einer Mi.Nr.18 mit Stpl. STOCKACH 24.MRZ (Simon Type 1). Die Marke ist voll hin terlegt, sämtliche breiten Ränder sind angesetzt, die übergehenden Stempelteile nachgemalt. Die Farbe der Marke ist durch die Behandlung in helles lilarosa verändert worden. Dieses Stück wurde als Reparatur mit in die Mitte gesetztem Prüfzeichen auf einer Auktion angeboten.
2. Fälschung einer überaus seltenen Mischfrankatur aus Mi.Nr.3a und Mi.Nr.7 als Montage auf Briefstück. Beide Marken sind mit Nr.Stpl.8 in versch. Stempelzustand aus unterschiedlicher Abschlagrichtung entwertet. Die übergehenden Stempelteile sind nachgemalt. Als Nebstempel erscheint auf dem "Briefstück" ein Fragment des DK Stpls. CARLSRUHE-STADTPOST (Simon Type 1)! Auch diese Fälschung wurde auf einer Auktion als geprüft angeboten.

Von größter Wichtigkeit für unseren Selbstschutz erscheint mir die Unterstützung beim Aufbau des Archivs. Allein durch die Archivierung konnten eine Reihe raffinierter Verfälschungen durch Reparaturen eindeutig nachgewiesen werden, da die Photos vom ursprünglichen Zustand der Belege zur Verfügung standen. Ebenfalls durch Archivphoto konnte ich feststellen, daß die Badenbrücke Los Nr.1392 (Titelfoto der 23. Schwenn-Auktion) ihren vollrandigen Beschnitt einer Verschönerungsreparatur verdankt!

gezeichnet:

Wolfram Seeger

16.6.1970

Wolfgang Diesner

Manuskript: Anfrage i. Rundschreiben d. Arge Baden

Badische Briefladen-Portotaxzettel
und ihre Bedeutung

Zu diesem Gebiet findet sich ein Nachweis im Baden-Handbuch von Simon, Bd.I, Seite 56 bis 61, im Rahmen der Bearbeitung der Briefladenstempel. Die dort abgedruckte "Instruction wegen Errichtung von Briefladen betr." von August 1840 ist insbesondere ihres § 5 wegen vom philatelistischen Standpunkt aus mehr als bemerkenswert. Dort ist - und davon nahm ich erst kürzlich Kenntnis - von der Verwendung aufklebbarer Zettel zur Kennzeichnung zweier bestimmter Gruppen von vorschriftswidrig in Briefladen vorgefundenen Briefen die Rede. Das ist für diese "frühe Zeit" an sich schon bemerkenswert. Das "Erregende" daran ist, daß die eine Art von Taxzetteln auch zur Eintragung einer (Nach-)Portogebühr bestimmt war. Das veranschaulicht der dort abgebildete Porto-Taxzettel von Pforzheim aus dem Jahre 1828 mit dem besonders abgeteilten Feld mit Vordruck "Porto-Taxe in Auslage: "augenfällig. Dieses Datum beweist zusammen mit der im "Simon" zitierten "Vorläufiger-Instruktion wegen Errichtung von Briefladen" aus dem Jahre 1834 bereits, daß das hier seit dem Jahre 1840 nachweisbare Verfahren der Verwendung von Briefladen-Portotaxzetteln mit "Wertangabevordruck" schon früher verfügt bzw. angewendet worden ist, wahrscheinlich - das beweisen die bislang bekannten Stücke - schon vom Zeitpunkt der Einführung der ersten Stadt-Briefladen in Baden an.

Darüber scheint - bis auf die Angaben im "Simon" - bisher nichts bekannt bzw. erarbeitet und veröffentlicht worden zu sein und das ist m.E. erstaunlich. Das mag u.a. an dem ungewöhnlich spärlichen Material solcher Taxzettel liegen, wie "Material" oft der Anreger von Forschungen in der Philatelie war und ist.

In Kenntnis der Simon'schen Angaben kann die Wichtigkeit dieser Porto-Taxzettel mit Wertangabevordruck für die Gesamtphilatelie angesichts ihrer offenkundigen Verwandtschaft mit den Postwertzeichen nicht länger "verschwiegen" werden. Bedeutung gewinnen diese Porto-Taxzettel besonders bei vergleichender Betrachtung mit den Postzeichen der damaligen Zeit, die (mit Vorläufer-Ausnahmen) vor 1840 keine Postwertzeichen kannte. Dabei ist, was das äußere Bild der Taxzettel anbelangt, eine philatelistisch-wissenschaftliche Betrachtungsweise angebracht, wie sie zur Beurteilung der anerkannten frühen und frühesten Vorläufer von "Briefmarken", Postmeistermarken, Provisorien u.ä. Bedarfs- und Zweckpostwertzeichen notwendig war, und nicht das äußere Bild moderner Marken oder auch die Symbolgraphik klassischer Marken seit 1840 als Klassifizierungs- und Zuordnungsmerkmal für Postwertzeichen zugrunde zu legen. Diese badischen Porto-Taxzettel mit Vordruck für die Eintragung einer (Nach-)Portogebühr sind zu vergleichen mit den bereits anerkannten und katalogisierten, teils berühmten Postwertzeichen mit ähnlichen Merkmalen, d.h. insbesondere ohne feste Wertangabe, mit ausgespartem Feld für die Eintragung einer Franco- oder Portogebühr, wie beispielhaft der französische Strafporto-Taxzettel von 1825 u.w. für Paketbegleitbriefe u.dgl. als m.W. bislang frühester existenter Portomarken-Vorläufer überhaupt (s.Maury-

Frankreich-Spez.Kat.), die Landmail-Zustellportomarken von Niederländ.-Indien aus 1845/47, einzelne Postmeistermarken der Konföderierten Staaten von Amerika und Notausgaben Deutschland 1923 und 1945/46, die "Admiralitäts-Dampfschiffsmarke" (s. Türkei-Lokalausgaben) von 1859 u.a. Ohne auf die weitere Aussagefähigkeit der Briefladen-Portotaxzettel hier einzugehen, hoffe ich ausreichend angedeutet zu haben, welches Interesse diese Zettel im Grunde verdienen, zumal inmitten "vorphilatelistischer Zeit" verausgabt.

Baden, das als zweites Land allgemeine Portomarken (zur Erhebung von Portogebühren bei Zustellung im Lokal- u. Landpostbereich lediglich) - mit Bayern am 1.10.1862- verausgabte, hat bereits eine gewisse philatelistische Tradition in der Erforschung von "Portomarken", die in der noch heute nachhaltig wirkenden Publizierung der "12-Kreuzer-Landpost" ihren Höhepunkt hat.

Die badischen Briefladen-Portotaxzettel aus ihrem "Dornröschenschlaf" zu wecken und in das ihrer philatelistischen Bedeutung entsprechende Licht zu rücken, dürfte zumindest ein Anliegen der Baden-Philatelie sein. Hierzu ist die tätige Unterstützung und Mitwirkung aller Wissenden erforderlich.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich bei der Erarbeitung und Beantwortung folgender Fragen unterstützen würden:

1. Wann wurden die ersten Briefladen in Freiburg/Brsg., Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Pforzheim u.a. größeren Postorten (bis etwa 1834) "errichtet"?
2. Sind örtliche oder(und) generelle Bekanntmachungen über die Errichtung bzw. Benutzung dieser Briefladen bekannt (bis ca.1840) und ggfs. zugänglich und einsehbar?
Ggfs. sind darin Vorschriften entsprechend dem § 5 der Briefladen-Instruktion vom August 1840 (s.Simon) über die Verwendung von Porto-Taxzetteln enthalten?
3. Kennen Sie außer den im Simon-Handbuch abgebildeten Exemplaren weitere Porto-Taxzettel bzw. andere Typen und Arten? (bis 1872)
Um Meldung aller bekannten Stücke, nach Möglichkeit durch Vorlage des Originals oder einer Fotokopie (Vorder-u.Rücks.), wäre ich im Interesse der Gewinnung eines möglichst vollständigen Überblicks sehr dankbar (Kosten werden ersetzt)!
4. Kennen Sie gleichartige oder ähnliche Portotaxzettel vor Einführung allgemeiner Portomarken von anderen Postverwaltungen?
Kennen Sie amtliche Quellen und Literatur zu Frage 1 bis 4?

Bei dieser Gelegenheit gestatte ich mir die Anregung, die badischen Retourbrief(porto)zettel ebenfalls zu erforschen und zu erfassen, zumal (auch) sie einen Vordruck zur Eintragung der Retourbriefgebühr enthalten, womit sie zu Absender-Nachportowertzeichen werden. An diesem Beispiel soll dokumentiert werden, daß der alte "Portowertzeichen-Begriff", der die Erhebung einer Portogebühr beim Postsendungsempfänger voraussetzt, zu eng gefaßt ist, wie das am Beispiel der schon immer katalogisierten französischen "Postauftrags-Portomarken" (Recouvrements-M.) sichtbar wird. Das nur am Rande.

Es ist geplant, die aufgrund dieser Anfrage gewonnenen Erkenntnisse über die Briefladen-Portotaxzettel auch im neuen Baden-Handbuch zu verarbeiten.

Mitteilungen und Vorlagen in dieser Sache erbitte ich an meine Adresse

Wolfgang Diesner
5 K ö l n - 41
Nikolausstr. 124

Dafür schon jetzt verbindlichsten Dank!

Die Portotaxen der Großherzoglich Badischen Briefpost
im Innern des Großherzogtum
vom 1. Mai 1851 bis 31. Dezember 1871

Von Herrn Bäuerle, Furtwangen

Die Veranlassung zur Neuregelung der Postverhältnisse in Baden gab der am 6.4.1850 zwischen der Kaiserlich Österreichischen und der Königlich Preussischen Regierung abgeschlossene Postvereinsvertrag, dem nach und nach sämtliche Staaten des 1815 gegründeten Deutschen Bund beigetreten sind.

Die Großherzoglich Badische Regierung vollzog den Beitritt ab 1. Mai 1851. Ab diesem Tage traten die wesentlich niederen und vereinfachten Portotaxen des Postverein in Kraft.

Die hierzu ergangene Verordnung, den Postverkehr im Innern des Großherzogtum betreffend, vom 12. April 1851 (Regierungsblatt Nr. 26 vom 16. April 1851) legt fest:

Entfernungsmaß: 1 Meile sind 24691 badische Fuß;
1 badischer Fuß 0,3 mtr.

Gewicht: 1 Zoll - Pfund sind 500 Gramm,
mit der Einteilung in 32 Lote.
1 Lot 15 5/8 Gramm.

Münzwährung: Süddeutsche Währung
1 Gulden 60 Kreuzer

Die Briefportotaxe richtet sich nach der in gerader Linie gemessenen Entfernung zwischen Aufgabe- und Abgabe-Postanstalt. Diese beträgt im einfachen Satz (max. 15 5/8 Gramm)

Entfernung bis zu 10 Meilen einschl.	3 Kreuzer
bis zu 20 Meilen einschl.	6 Kreuzer
über 20 Meilen	9 Kreuzer

Gegenstand der Beförderung

Mit der Briefpost werden befördert:

- 1.) Alle Briefschaften ohne Wertdeklaration bis 4 Lot einschl.
- 2.) Schwere Briefe, Briefe mit angehängten Warenproben und Aktenpakete, bis zum Gewicht von 16 Lot einschl., wenn die Beförderung mit der Briefpost ausdrücklich verlangt wird.
- 3.) Kreuzbandsendungen bis 4 Lot einschl.
- 4.) Zeitungen nach besonderen Taxenbestimmungen.

Taxprogression

Die Briefportotaxe als auch der Zuschlag für unfrankierte Briefe ist nach folgender Gewichtsprogression zu erheben:

bis 1 Lot einschl.	einfach
über 1 Lot bis 2 Lot einschl.	zweifach
über 2 Lot bis 3 Lot einschl.	dreifach
über 3 Lot bis 4 Lot einschl.	vierfach
über 4 Lot bis 5 Lot einschl.	fünffach

Frankierung

Bei allen mittels der Briefpost nach einem inländischen Bestimmungsort zu versendenden Gegenständen bildet die Vorauszahlung der Portotaxe (Frankierung) mittels Freimarken oder gestempelten Kuverten die Regel.

Die den einfachen Taxsätze entsprechenden Freimarken sind auch für die höheren Taxstufen, jedoch im entsprechenden Wertbetrage, zu verwenden und können bei jeder Briefpostanstalt des Landes einzeln oder in beliebiger größerer Anzahl angekauft werden.

Solche Freimarken sind auf der Adreßseite der Briefe am oberen Rande mittels Benetzung des auf der Rückseite der Marke aufgetragenen Klebstoff eine oder so viele haltbar zu befestigen, als nötig sind, um durch ihren Gesamtwert die nach Entfernung und Gewicht bemessene Frankogebühr darzustellen.

Zur Frankierung der bei den Großherzoglichen Postanstalten aufzugebenden Briefe können nur Badische Freimarken oder Kuverte verwendet werden. Die Anwendung von Freimarken anderer Staaten sind unzulässig und damit versehene Briefe etc. sind als unfrankiert zu behandeln. Das Gleiche gilt von schon gebrauchten Badischen Freimarken.

Unfrankierte Briefe

Unfrankierte oder nicht ausreichend frankierte Briefe sind zu befördern. Es wird aber außer dem fehlenden Porto vom Empfänger ein Zuschlag erhoben, welcher für jede Stufe des einfachen Portosatz 3 Kreuzer beträgt und nach der Gewichtsprogression steigt.

Ermäßigte Portotaxen

- 1.) Kreuzbandsendungen bis zum Gewicht von 4 Lot, wenn diese bei der Aufgabe mittels Freimarken frankiert werden,
für alle Entfernungen pro Lot 1 Kreuzer
- 2.) Warenproben und Muster bis zum Gewicht von 16 Lot
bis zu 2 Lot die einfache Briefportotaxe nach der Entfernung
und für je weitere 2 Lot den Betrag der einfachen Taxe mehr.
- 3.) Briefe welche innerhalb des Bestellbezirk ein und derselben Postanstalt aufgegeben und bestellt werden
entrichten eine Taxe von 1 Kreuzer
für den einfachen Brief, jedoch unter Anwendung der Gewichtsprogression.

Einschreibe-Briefe

Einschreibebriefe, welche auf der Adressenseite ausdrücklich "empfohlen" "rekommandiert" oder "charge" bezeichnet sind, dürfen nicht in die Briefflade gelegt, sondern müssen am Schalter aufgegeben werden. Der Aufgeber hat außer der in Freimarken zu entrichtenden Briefportotaxe, an Schein- und Rekommandationsgebühr, ohne Rücksicht auf Entfernung und Gewicht 6 Kreuzer bar zu entrichten.

Portofreiheit

Frei von der Briefportotaxe sind:

- 1.) Die Korrespondenz der Mitglieder der Regentenfamilien der Postvereinsländer unter sich.
- 2.) Die Korrespondenz in reinen Staatsdienstangelegenheiten.
Ausgeschlossen von der Portofreiheit sind alle Korrespondenzen der Behörden in Partiesachen und Privatangelegenheiten.

3.) Dienstbriefe der Postbehörden und Postanstalten unter sich und an Privatpersonen.

Bestellgebühr

Die Postverwaltung bringt alle ankommenden Briefe dem Empfänger in die Wohnung. Dafür ist sowohl bei frankierten als auch unfrankierten Briefen für jedes Stück eine Bestellgebühr von 1 Kreuzer zu entrichten.

Für frankierte Briefe kann auch der Absender die Bestellgebühr durch eine 1 Kreuzer Marke, welche auf der Siegelseite des Briefes zu befestigen ist, entrichten. Für Briefe nach Vereinsländern ist die Vorauszahlung der Bestellgebühr nicht zulässig.

25. April 1852

Die Marke für die Bestellgebühr ist bei Vorausentrichtung anstatt auf der Siegelseite künftig gleich den Marken für die Portotaxe auf der Adressenseite des Briefes aufzukleben. (Regierungsblatt Nr. 20 vom 1. Mai 1852)

1. Oktober 1858

Die Taxstufe "über 20 Meilen" wird aufgehoben. Von diesem Tag ab kostet ein Brief einfachen Gewichts für alle Entfernungen über 10 Meilen, innerhalb Baden, 6 Kreuzer. (Lindenberg: Die Briefmarken von Baden 1894, Seite 27)

1. Mai 1859

Ab 1. Mai 1859 wurde durch ein Sondergesetz der Großherzoglich Badischen Regierung für Frankobriefe bis zu einer Entfernung von 3 Meilen die Portotaxe für Briefe einfachen Gewichts auf 1 Kreuzer ermäßigt.

(Lindenberg, Seite 27)

Ab diesem Tage wurde die Briefzustellung auf alle Landorte ausgedehnt. Hierfür wurde zu der Bestellgebühr von 1 Kreuzer eine Landpostgebühr von

1 Kreuzer

erhoben.

(Lindenberg, Seite 113)

(Löffler, Die Geschichte des Verkehr in Baden 1910, Seite 414)

1. Oktober 1862

Die am 1. Mai 1859 eingeführte Taxe von 1 Kreuzer für Briefe innerhalb 3 Meilen wird aufgehoben.

Die Taxstufe über 10 - 20 Meilen wird für den Bereich des Großherzogtum Baden aufgehoben, sodaß ab diesem Tage für den gesamten Bereich des Großherzogtum der Brief, einfachen Gewichts, 3 Kreuzer kostet.

(Lindenberg, Seite 27)

Die Bestellgebühr von 1 Kreuzer und die am 1. Mai 1859 eingeführte Landposttaxe wird aufgehoben.

(Lindenberg, Seite 115)

(Löffler, Seite 415 und 422)

1. Juli 1864

Für Briefe, welche im inneren Verkehr der einzelnen Postanstalten blieben, wird die Taxe für den Brief einfachen Gewichts, unter Anwendung der Gewichtsprogression auf

1 Kreuzer

ermäßigt.

(Lindenberg, Seite 28)

1. Januar 1868

Durch die politischen Umwälzungen des Jahres 1866 fand der Deutsch-Österreichische Postverein, dessen Gültigkeit erst im Jahre 1870 abgelaufen wäre, ein vorzeitiges Ende.

Die Umgestaltung des Postvereins erfolgte durch die Verträge vom 23. November 1867 zwischen dem Norddeutschen Bund und den drei Süddeutschen Staaten, Baden, Bayern und Württemberg, sowie zwischen diesem Gesamtbund und Österreich und Luxemburg.

Danach betragen die Portosätze innerhalb der Vertragsländer:

Drucksachen, Zirkulare, Streifbänder (Gewicht bis 2 1/2 Lot)	1 Kreuzer
Postkarten im Ortsverkehr	1 Kreuzer
Postkarten im Fernverkehr	3 Kreuzer
Briefe im Ortsverkehr, bis 1 Lot	1 Kreuzer
Briefe im Fernverkehr, bis 1 Lot	3 Kreuzer
Briefe im Fernverkehr, über 1 Lot bis 250 Gramm	7 Kreuzer
Zuschlag für unfrankierte Briefe	4 Kreuzer
Einschreibgebühr	7 Kreuzer
Eilbestellung (Eilboten)	9 Kreuzer

Diese Gebührensätze waren bei dem Übergang des Badischen Postwesens auf das Deutsche Reich am 31. Dezember 1871 noch gültig.
(Vormalige Reichspostdirektion Karlsruhe)

Arbeitsgemeinschaft der
Baden Spezialsammler

Leiter: Dr. Heinz Jaeger
785 Lörrach, Tumringer Str. 228

Mitgliederverzeichnis

(Stand 1.7.1970)

1	Aberle, Albrecht, Dr. med.	68	Mannheim Kaiserring 24
2	Armbruster, Hermann	762	Wolfach Franz-Disch-Straße 50
3	Bacher, H.M. Dr. med.	56	Wuppertal-Wichlinghausen Westkotterstraße 197
4	Bachmann, Leopold	75	Karlsruhe Durlacher Straße 43
5	Bad. Landesbibliothek	75	Karlsruhe Am Nymphengarten
6	Balcke, Paul	757	Baden-Baden Werderstr. 10
7	Ball, Hans, Dipl.Ing.	75	Karlsruhe-Durlach Kastellstr. 27
8	Bäuerle, Ernst	7743	Furtwangen Bregstraße 29
9	Begero, Robert	775	Konstanz Rheingutstraße 11
10	Blaese, H.Dr.	7813	Staufen Hauptstraße 9
11	Bloch, J. Herbert		Middle Village 79, N.Y. 6219, 78th Street, USA
12	Bode, Gustav	X 432	Aschersleben, DDR
13	Bohnhoff, Karl-Heinz	521	Troisdorf Am Mühlenweg 7
14	Brandes, Gerhard H.	33	Braunschweig Ohmstraße 14
15	Brühl, Carlrichard, Prof.Dr.phil.	63	Gießen Alicienstr. 29
16	Bosch, Hubert	763	Lahr/Schw. Kaiserstraße 36
17	Briefmarkensammlerverein e.V. z.Hd. Herrn Walter Lehnhoff	425	Bottrop Prosperstr. 55-57

18	Briefmarkenverein Sinsheim z.Hd. Herrn Hans Mathes	692	Sinsheim Mozartstraße 11
19	Briefmarkensammlerbund Lörrach z.Hd. Herrn Hecklin	785	Lörrach Palmstraße
20	Brunner, Erwin Dr.	78	Freiburg/Brsg., Beethovenstraße 40
21	Böhler, Richard	7752	Insel Reichenau Mittelzell 15
22	Brunner, Heinrich, Dr.	68	Mannheim Rheinparkstraße 2
23	Brinkmann, Jürgen	1	Berlin Ottostraße 19
24	Buerose, Carlo	6	Frankfurt-Ginnheim Fuchshohl 43
25	Bühning, Georg	5	Köln Hämergasse 4
26	Busch, Hans	6619	Primstal/Saar Eiweiler Straße 1
27	Christoph, Karl	8802	Großschönau/Sachsen DDR Waltersdorfer Straße
28	Dähler, Rolf	694	Weinheim/Bergstraße Weststraße 15
29	David, Robert	6905	Schriesheim Kreisaltersheim
30	Dickhaut, Hans, Dr.	638	Bad Homburg v.d.H. Seedammweg 25
31	Drescher, Hans M.	76	Offenburg Friedrichstraße 5
32	Doll, Karlheinz	75	Karlsruhe Hessenstraße 35
33	Ehrler, Karl	7	Stuttgart-Bad Cannstatt Kienbachstraße 11
34	Engelhardt, W. Dr.med.	1	Berlin SW 61 Mehringdamm 62
35	Erb, Erwin	75	Karlsruhe-Rüppurr Hegastraße 9
36	Erdmann, Walter	518	Eschweiler-Volkenrath Ostpreußenweg 13
37	Eschweiler, Willy	78	Freiburg/Brsg. Schlierberg 23
38	Fehr, Willi	78	Freiburg/Brsg. Adlerstraße
39	Fecker, E.	75	Karlsruhe Kaiserstraße 27
40	Fischel, Albert		Indianapolis 4 Indiana 7 East Ohio Str. USA
41	Frey, Wolfgang	758	Bühl/Baden Rheinstraße 11
42	Fuchs, Günter	703	Böblingen Kniebisstraße 32

43	Gassner, Josef	7814	Breisach
44	Gerstung, A.	35	Kassel-Wilhelmshöhe Lindenstraße 12
45	Gogröff, Hermann	752	Bruchsal Durlacher Str. 157
46	Graf, Erich	784	Müllheim Werderstraße 44
47	Graf, Ewald	7863	Fahrnau Auf der Stockmatt 4
48	Gundel, Walter, Dr.	6482	Bad Orb Ludwig-Schmankstr. 4
49	Grobe, Hans	3	Hannover Theaterstraße 7
50	Günther, Hans-Joachim Dr.	785	Lörrach Sonnenrain 36
51	Haag, Hermann	75	Karlsruhe Karlstraße 88
52	Haagen, Kurt	756	Gaggenau/Murgtal Amalienberg
53	Haferkamp, Hans, Dr.med.	6	Mainz Schulstraße 13
54	Hahne, Willi	597	Opladen Humboldtstraße 22
55	Halle, Hermann		Baltimore 22 8204 Maryland Kavanagh Road USA
56	Hanfland, Rudolf, Dr.	679	Landstuhl/Pfalz Ludwigstraße 14
57	Hassel, Charlotte	4000	Basel/Schweiz Freie Straße
58	Heiden, K. von der	4151	Willich Kiefernstraße 40
59	Hermann, Manfred, Vikar	7451	Neufra Pfarrhaus
60	Hofer, Andreas	789	Waldshut Schmitzingerstr. 44
61	Hofmann, Robert		Iriondo Provinz Santa Fe Argentinien F.C. NG 8
62	Hoferer, Walter, Dr.	78	Freiburg/Brsg. Math. Grunewaldstr. 29
63	Holeiter, Werner	4202	Binningen/Schweiz Höhenweg 74
64	Huber, Manfred	785	Lörrach Schwarzwaldstraße 9
65	Hummel, Kurt	75	Karlsruhe-Dammerstock Koblenzer Straße 19
66	Hunziker, Hans	4000	Basel/Schweiz Chrischonastr. 52

67	Jacobi, Franz	5	Köln-Braunsfeld Friedrich-Schmidt-Str. 40a
68	Jahn, Alfred v.	717	Schwäbisch Hall Postfach 332
69	Jaeger, Heinz, Dr.med.	785	Lörrach Tumringer Straße 228
70	Jauch, Hermann	775	Konstanz Huetlinstraße 3
71	Jehle, Pius	7887	Grenzach Basler Straße 5
72	Junium, Karl	67	Ludwigshafen/Rhein St.Gallusstraße 21
73	Juppe, Ernst	75	Karlsruhe 1 Roonstraße 4
74	Kalischek, Karl	75	Karlsruhe Kriegsstraße 162
75	Kanzler, Heinz	X 54	Sonderhausen DDR Jechaburger Weg 20
76	Karg, Erich	7971	Kreuzthal 79
77	Kastaun, Jürgen	44	Münster/Westf. Wüllnerstraße 24
78	Katzenstein, Werner		Visseland N.J. 08360 Columbia Avenue USA
79	Kiehr-Reinert, Hans	3392	Clausthal-Zellerfeld Klepperberg 1
80	Kipp, Heinz	477	Soest/Westf. Grandweg 37
81	Klostermann, Paul	5142	Hückelhoven (Kreis Erkelenz)
82	Knauber, Hubert	75	Karlsruhe Sofienstraße 40
83	Knittel, Eberhard, Dr.	75	Karlsruhe Devrienstraße 11
84	Kohrs, Wilhelm	6000	Luzern/Schweiz Brunnhalde 14
85	Kratochvil, Werner	625	Limburg/Lahn Annastraße 21
86	Kromer, Hans	7851	Wollbach über Lörrach
87	Kruschel, Walter	1	Berlin 31 Zähringer Straße 2
88	Kuchner, Dieter W.		Toronto 16 75 Amsterdam Av. Canada
89	Kuhn, Bernhard	3	Hannover Richthofenstraße 4
90	Kuhner, Dr. A.	7888	Rheinfelden Dinkelbergerstr. 7
91	Lamprecht, Paul, Dr.	68	Mannheim-Freudenheim Wilhelmstraße 72

92	Lange, Hubert	62	Wiesbaden Langgasse 20-22
93	Lang, Theodor	69	Heidelberg Krahnengasse 12
94	Lehnhoff, Walter	425	Bottrop Prosperstraße 55/57
95	Leonhardt, Werner	6507	Ingelheim/Rhein Schillerstraße 8
96	Lipinski, M.A. Dr.		Poznan 21 Umultowo ul. Jeziora 7 Polen
97	Lukas, Polly	75	Karlsruhe Friedensstraße 28
98	Luther, Peter, Dr.	7411	Reutlingen-Öhmenhausen Karlstraße 13
99	Maucher, Herbert, Dr.	77	Singen/Htwl. Widerholtstraße 21
100	Maurer, Emil	4	Düsseldorf 1 Solenanderstraße 13
101	Mayer, Paul	75	Karlsruhe Postfach 1167
102	Märckle, Hans	732	Göppingen-Bartenbach Panoramastraße 6
103	Meidinger, Franz	405	Mönchengladbach Kaiserstraße 7
104	Meier, Helmut	7888	Rheinfelden K.Fürstenbergstraße 40
105	Meinert, Rudolf	X 88	Zittau/DDR Sachsenstraße 19
106	Metzger, Willi	773	Villingen Obere Waldstraße 1
107	Metzler, Josef	776	Radolfzell Altbohlstraße 14
108	Möbs, Theodor	6	Frankfurt/Main 21 Ludwig-Landmannstraße 54
109	Müller, Gert	75	Karlsruhe Kaiserstraße 177
110	Müller, Karl, Dipl.Ing.	68	Mannheim-Käfertal Diedesfelderstr. 13
111	Müller, Kurt	785	Lörrach Zeisigweg 4
112	Münzberg, Werner	605	Offenbach/Main Schließfach 199
113	Neininger, R.	75	Karlsruhe Reinhold-Frank-Str. 76
114	Orlean, Herward	4	Düsseldorf-Oberkassel Columbusstraße 15
115	Osthoff-Petrasch, Heinrich	2	Hamburg 63 Am Karpfenteich 48
116	Pietz, Fr.	85	Nürnberg Wissmannstraße 18

117	Poulie, Jan		Blaricum Holland Emnesserweg 43
118	Puls, E., Dr.-Ing.	205	Hamburg-Bergedorf Weidenbaumerweg 139
119	Reiss, Hans	694	Weinheim/Bergstraße Karrilonstr. 13
120	Reum, Kurt, Dr.	X 61	Meiningen Am Frauenbrunnen 22
121	Rinsch, Heinrich	43	Essen-Stadtwald Frankenstraße 270
122	Rismondi, Tilo	X 9014	Karl-Marx-Stadt DDR Geibelstraße 30
123	Roediger, L.E.		Sandown Tvl. PO Box 134 Near Johannesburg South Africa
124	Rosenberg, Fritz, Dr.med.		Boulder/Colorado 3124-6th Street U.S.A.
125	Ruthart, Erwin	75	Karlsruhe Von-Beck-Straße 11
126	Salm, Karl, Dr.	78	Freiburg/Brsg. Landsknechtstraße 16
127	Salomon, Heinrich	1	Berlin 16 Knesebeckstr. 68-69
128	Schäfer, Peter	694	Weinheim/Bergstraße Amtsgasse 1
129	Schaupp, Georg	7	Stuttgart - W Leibnitzstraße 66
130	Scheidig, Fritz	6	Frankfurt Weserstraße 17
131	Schellenberg, Rolf	8722	Grafenrheinfeld/Ufr. Kapellenweg 9
132	Schenk, Carl	75	Karlsruhe Kreuzstraße 35
133	Schmelzer, Kurt	515	Bergheim Kölner Straße 102
134	Schmitt, Georg, Dr.	785	Lörrach Friedrichstraße 3
135	Schneider, Hans, Dr.	7	Stuttgart - S Immenhoferstraße 88
136	Schnerr, Josef	7601	Altenheim über Offenburg, Postfach
137	Schott, Ch.	67	Straßburg/Frankreich Bas-Rhin-Place Broglie
138	Schultz, Eberhard	78	Freiburg/Brsg. Zasiusstraße 42
139	Schrader, Heinrich	32	Hildesheim Steuerwalder-Straße 91
140	Schreiber, Erwin	753	Pforzheim Eutiner Straße 47
141	Schülke, Berthold	2	Hamburg 55 Am Krähenberg 33

142	Scheytt, Paul	7505	Ettlingen Heinrich-Heine-Straße 8
143	Seeger, Wolfram	35	Kassel Friedrich-Ebert-Straße 239
144	Seitter, Georg	68	Mannheim-Käfertal Wasserwerkstraße 226
145	Simmermacher, René	78	Freiburg/Brsg. Opelhaus
146	Simon, Karl	1	Berlin-Schlachtensee Breisgaustraße 7
147	Sobott, Franz	446	Nordhorn Tulpenstraße 56
148	Stadtbibliothek München Philat. Abteilung	8	München 2 Sparkassenstraße 5
149	Stich, Eugen	75	Karlsruhe Moltkestraße 141
150	Thoma, Heinz	7151	Hertmannsweiler/ü. Backnang Gartenstraße
151	Tölle, Oskar	75	Karlsruhe Erzbergerstraße 65
152	Tröndle, Helmut	77	Donaueschingen Adalbert-Stifter-Weg 1
153	Unverferth, Max	753	Pforzheim Mahlbergstraße 1
154	Velte, Emil	75	Karlsruhe Durlacher Straße 17
155	Verein Rastatter Briefmarken- sammler	755	Rastatt/Baden Postfach 3
156	Vieth, E., Dr.	69	Heidelberg Gerhard-Hauptmann-Straße
157	Volny, J.		London N 16 49 Grayling Road England
158	Vossen, F.K.	4	Düsseldorf-Oberkassel Schließfach 20
159	Weber, Lothar	7074	Mögglingen
160	Weber, Karl	75	Karlsruhe Gebhardstraße 1
161	Wahn, August	71	Heilbronn-Berkingen Massenbacherstr. 8
162	Weidlich, H.A., Prof. Dr.	67	Ludwigshafen-Gartenstadt Schlesierstraße 12
163	Weis, Günter	635	Bad Nauheim Karlstraße 8
164	Weise, Erich	752	Bruchsal Richard-Wagner-Straße 18
165	Wetzlar, K.F.		Amsterdam C/Niederlande Keizersgracht 320
166	Wild, Fr.	8049	Zürich 47/Schweiz Achensteinstraße

167 Woletz, Oswald

168 Wolf, Fritz, Dr.

169 Würger, Paul

170 Zimmer, Ernst

171 Zimmer, Hans

172 Zoller, Karl

173 Zurstrassen, Werner

73 Esslingen
Schorndorferstraße 65

69 Heidelberg
Handschuhsheimer Landstraße 25

78 Freiburg/Brsg.-St.Georgen
Salzburgerweg 12

5438 Westerburg/Westerwald
Steiniggasse

62 Wiesbaden
Wilhelminenstraße 36

789 Waldshut
Friedrichstraße 26

7505 Ettlingen
Waldstraße 8